



Goethe-Universität
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60323 Frankfurt am Main

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Claudius Wagemann (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht der Lehrveranstaltungsevaluation

Guten Tag Prof. Dr. Claudius Wagemann,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Kolloquium" im WS22/23.

Um den Qualitätszirkel zu schließen, besprechen Sie bitte das Feedback mit Ihren Studierenden. Einen Leitfaden dazu finden Sie hier: https://www.uni-frankfurt.de/87159763/leitfaden_lehrende.pdf#Ergbesp

Die Rückmeldung soll Ihnen Hinweise geben, wie die Studierenden Ihre Veranstaltung wahrnehmen und Ihnen Anregungen für Veränderungen aufzeigen. Im Auswertungsbericht werden die Mittelwerte, Standardabweichungen, die prozentuale Verteilung und die Anzahl der Nennungen aller einzelnen Fragen sowie ein Globalwert aufgelistet.

Wir möchten Sie darüber hinaus auf das didaktische Weiterbildungsangebot für Lehrende hinweisen. Falls Sie den Wunsch haben, sich hochschuldidaktisch weiterzubilden, steht Ihnen ein umfangreiches Workshopangebot an der Goethe-Universität zur Verfügung. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, sich zu einer Beratung für alle lehrbezogenen Fragen an das IKH zu wenden. Schreiben Sie zur Terminvereinbarung eine E-Mail an hochschuldidaktik@uni-frankfurt.de. Wenn Sie Interesse an Digitalisierungsmöglichkeiten in Lehr-/Lernprozessen haben, finden Sie dazu Workshops bei der zentralen eLearning-Einrichtung studiumdigitale oder schreiben Sie eine E-Mail an beratung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de.

Links zum Workshopangebot:
Workshops der Hochschuldidaktik: tinygu.de/ikh-ws
Workshops von studiumdigitale: tinygu.de/sd-ws

Bei Fragen zu Ihrer Lehrveranstaltungsevaluation stehen wir Ihnen beratend zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluationsteam

Kontakt:
Jana Niemeyer: evaluation@uni-frankfurt.de / Tel: 069-798-12489 / Mobil: 0171-5365392

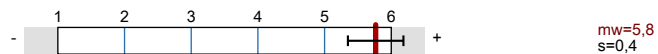
Prof. Dr. Claudius Wagemann

Kolloquium (53973)
Erfasste Fragebögen = 22

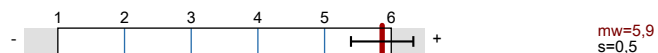


Globalwerte

Globalwert (Frage:1-7)



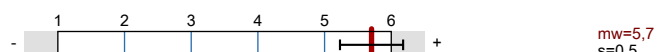
Ergänzung Globalurteil (Item 2.1: Besuch lohnt sich)



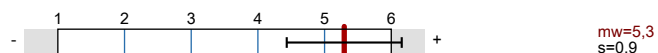
Ergänzung Globalurteil (Item 2.2: Note)



Ergänzung Kommunikation in der Veranstaltung



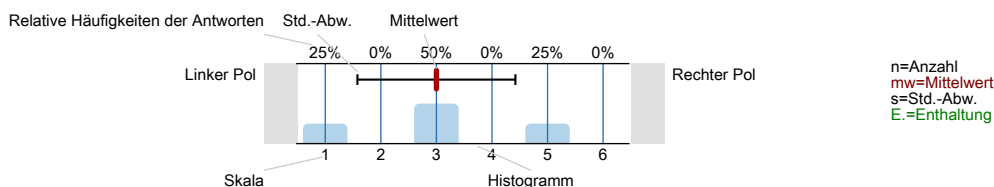
Ergänzung Wissenschaftlicher Anspruch



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

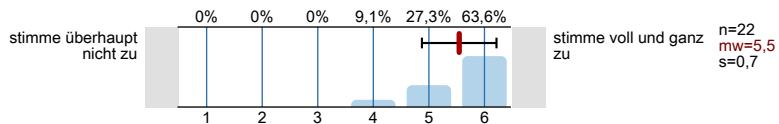
Legende

Frage

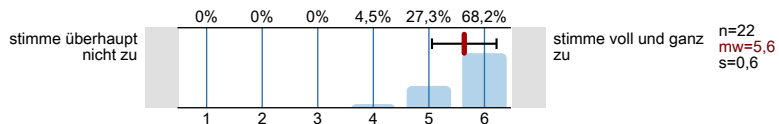


1. Angaben zur Lehrveranstaltung

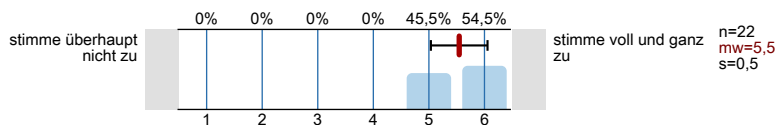
1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.



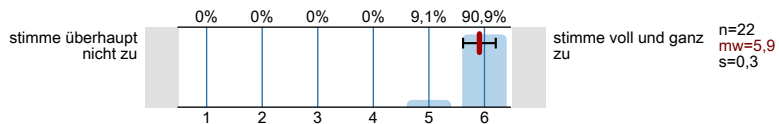
1.2) Inhalte werden anschaulich vermittelt.



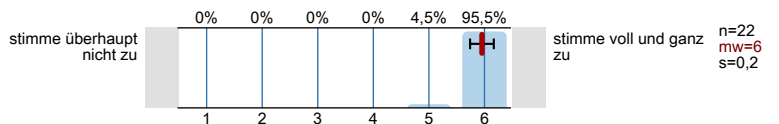
1.3) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.



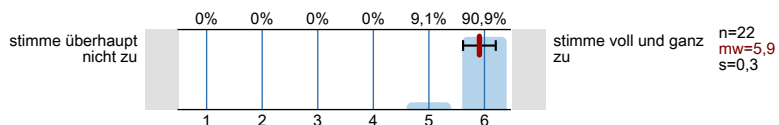
1.4) Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.



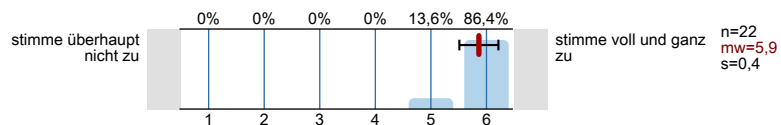
1.5) Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.



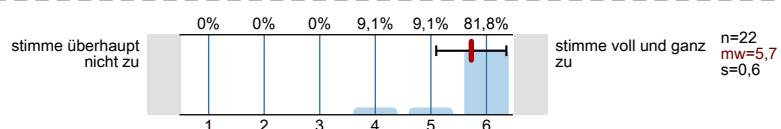
1.6) Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.



1.7) Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.

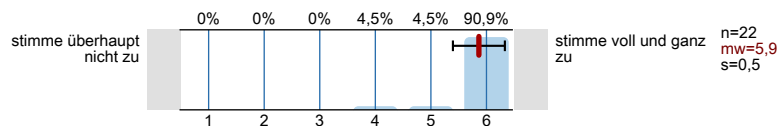


1.8) Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.

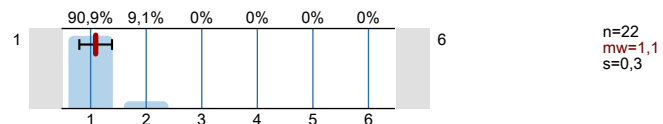


2. Ergänzung Globalurteil

2.1) Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich.

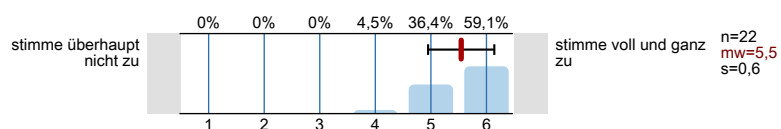


2.2) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben (Note: 1=sehr gut bis 6=ungenügend).

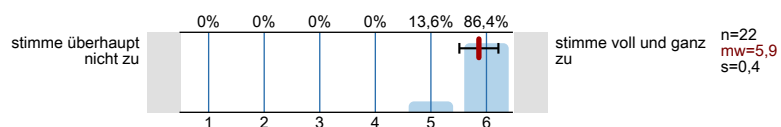


3. Ergänzung Kommunikation in der Veranstaltung

3.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.

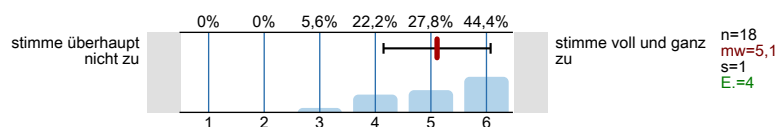


3.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).

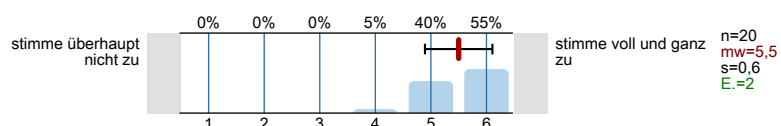


4. Ergänzung Wissenschaftlicher Anspruch

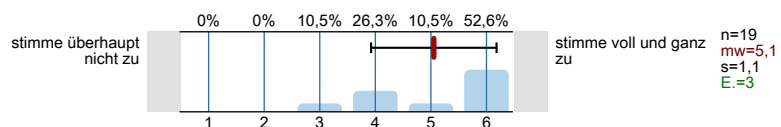
4.1) Ich erhalte durch diese Lehrveranstaltung Einblick in aktuelle Forschung.



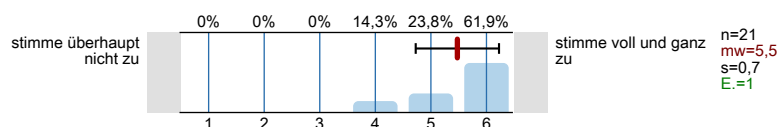
4.2) Wissenschaftliche Theorien, Methoden oder Erkenntnisse werden systematisch aufbereitet.



4.3) Annahmen und Konsequenzen unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen werden hinterfragt.

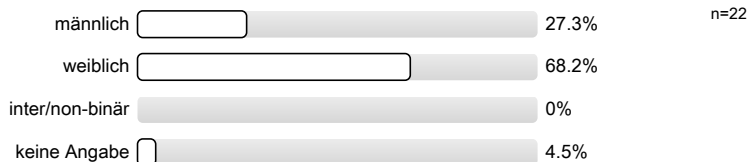


4.4) Durch diese Lehrveranstaltung verstehe ich besser, was wissenschaftliches Denken und Arbeiten ist.

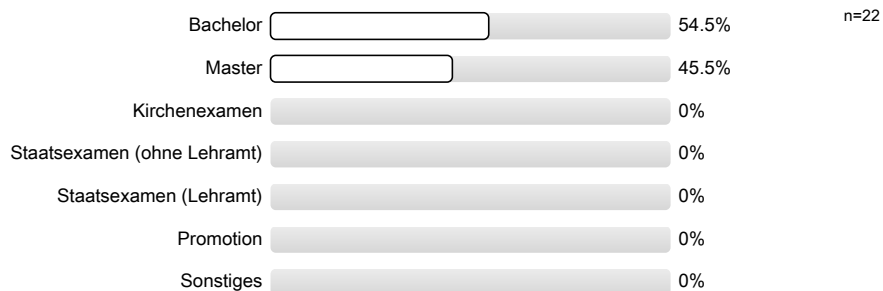


5. Angaben zu Ihrer Person und Ihrem aktuellen Studiengang

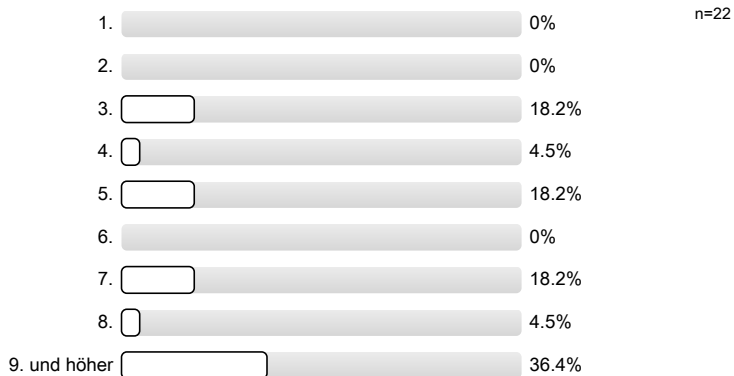
5.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



5.2) Welchen Abschluss streben Sie aktuell an?



5.3) In welchem Fachsemester befinden Sie sich in Ihrem aktuellen Studiengang?



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 das Evaluationsteam (evaluation@studiumdigitale.uni-frankfurt.de).

Profillinie

Teilbereich: Gesellschaftswissenschaften

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Claudius Wagemann

Titel der Lehrveranstaltung: Kolloquium (53973)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,5	md=6,0	s=0,7
1.2) Inhalte werden anschaulich vermittelt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,6	md=6,0	s=0,6
1.3) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,5	md=6,0	s=0,5
1.4) Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,9	md=6,0	s=0,3
1.5) Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=6,0	md=6,0	s=0,2
1.6) Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,9	md=6,0	s=0,3
1.7) Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,9	md=6,0	s=0,4
1.8) Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,7	md=6,0	s=0,6

2. Ergänzung Globalurteil

2.1) Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,9	md=6,0	s=0,5
2.2) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben (Note: 1=	1							6	n=22	mw=1,1	md=1,0	s=0,3

3. Ergänzung Kommunikation in der Veranstaltung

3.1) Es finden ausreichend Diskussionen statt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,5	md=6,0	s=0,6
3.2) Es werden kommunikative Lehrformen eingesetzt (z.B. Gruppenarbeit).	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=22	mw=5,9	md=6,0	s=0,4

4. Ergänzung Wissenschaftlicher Anspruch

4.1) Ich erhalte durch diese Lehrveranstaltung Einblick in aktuelle Forschung.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,1	md=5,0	s=1,0
4.2) Wissenschaftliche Theorien, Methoden oder Erkenntnisse werden systematisch aufbereitet.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=20	mw=5,5	md=6,0	s=0,6
4.3) Annahmen und Konsequenzen unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen werden hinterfragt.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=19	mw=5,1	md=6,0	s=1,1
4.4) Durch diese Lehrveranstaltung verstehe ich besser, was wissenschaftliches Denken und Arbeiten ist.	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	n=21	mw=5,5	md=6,0	s=0,7

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

^{1.9)} Mein üblicher Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung beträgt pro Woche **zusätzlich** zur Kursdauer (in Stunden "hh" /Minuten "mm"; bei Blockveranstaltungen bitte zusätzlichen Arbeitsaufwand insgesamt eintragen).

- 05hh00mm
- 10hhmm (2 Nennungen)
- 1hh0mm
- 1hh30mm
- 1hhmm (2 Nennungen)
- 20hhmm
- 28hh00mm
- 2hhmm (2 Nennungen)
- 3hh00mm
- 3hhmm
- 5hhmm (2 Nennungen)
- 6hh00mm

^{1.10)} Bitte nennen Sie drei Stärken dieser Veranstaltung:

- - Hilfreiches Feedback durch Peers
 - über Exposés wird solange gesprochen, wie Bedarf ist und es müssen nicht 1,5h gefüllt werden
 - Vortrag Schreibprozess & Zeitmanagement
- - Visualisierung der Inhalte
 - Konkretes Eingehen auf die Abschlussarbeiten
 - Befürwortender und unterstützender Umgang mit verschiedenen Themen
- - einzigartige Struktur, die dem Prozess einer Abschlussarbeit gerecht wird!
 - absolut logischer Aufbau, der viele Frustrationsmomente verhindert!
 - Raum für Austausch mit Kommiliton*innen
- - hilft mir dabei meine Arbeitsweise zu strukturieren und auf Ziele zu arbeiten
 - gibt mir mehrmals Feedback auf meine Arbeit
 - gibt Hilfestellung beim Schreibprozess und Planung
- - komplett anderes Kolloquium dass auf Austausch und Zusammenarbeit ausgelegt ist
 - kollegiale Atmosphäre
 - prozessorientiert
 - Klärung von grundsätzlichen Fragen, wie Methoden, Aufbau einer Arbeit etc
 - Vorträge von „außerhalb“ (Schreibzentrum zb)
- - strukturierte Vermittlung von Tipps zur Methode von Abschlussarbeiten
 - durch Kleingruppen konnte auf individuelle Fragen / Probleme eingegangen werden und man konnte sich gegenseitig inspirieren / Denkanstöße geben
 - die Gastvorträge haben für Abwechslung gesorgt und inhaltlich geholfen vor allem in der Anfangsphase den Start und Struktur zu finden
- -Unterstützend auf vielen Ebenen (motivierend, angstlindernd, aufklärend, sozial, hilfreich)
- -gute Kombination aus vordefinierter Struktur und Gestaltung durch Teilnehmende
 - angenehmer Rahmen, um über Herausforderungen zu sprechen
 - abwechslungsreiches Programm
- 1. Erklärung des Materials
2. Lernatmosphäre
3. Aufbau von Kolloquium
- 1. Produktives Feedback
2. Hilfestellung zur Themenfindung sowie zur Herleitung der Fragestellung
3. Es bleibt spannend und man sitzt nicht einfach seine Zeit ab, da interessante Beiträge geliefert werden, die zum erfolgreichen Schreiben beitragen

- Alternatives, frisches Kolloquiumskonzept
Gute, persönliche Betreuung
Nähe zu Prof
 - Auf die Bedürfnisse der Studierenden wird eingegangen.
Der Prof ist respektvoll und freundlich gegenüber den Studierenden.
 - Das Kolloquium hat seine Aufgabe vollständig erfüllt. Die Art der Gespräche über die eigene Fragestellung und das eigene Thema sowie die Diskussionen über die Arbeiten der anderen Studenten haben mir persönlich sehr geholfen. Sowohl die ursprüngliche Gestaltung als auch die Umsetzung waren beide sehr gut - da es sich offenbar um eine experimentelle Gestaltung handelt, sollte dieses Experiment dazu führen, dass alle Kolloquien sich an dieser Art der Hilfe, Diskussion und Gestaltung orientieren. Ich bin ohne Thema und ohne konkrete Vorstellung in das Kolloquium gestartet und habe es mit einem Thema, einer Fragestellung, einem (Zeit- und Inhalts-) Plan und einer konkreten Vorstellung über meine Bachelorarbeit verlassen.
 - Der Aufbau des Kolloquiums ist sehr sinnvoll gestaltet. Dadurch arbeitet man über das ganze Semester konsequent an seiner Bachelorarbeit.
Die zentrale Stärke liegt in der Betreuung. Man wird bei der Entwicklung des eigenen Exposés begleitet und kriegt immer wieder Feedback (zum Thema, zur Fragestellung, zum Gesamtentwurf). In anderen Kolloquien wird man in diesem Prozess viel eher alleine gelassen.
Auf Vorschläge der Studierenden wird eingegangen z.B. gab es eine zusätzliche Sitzung zur Besprechung der Fragestellung in sehr kleinen Gruppen, die extrem hilfreich war.
 - Der Dreischritt (Erster Fragebogen, schärfen der Forschungsfrage, Proto-Exposé) ermutigt zur kontinuierlichen Beschäftigung mit dem Thema und dem Schreib-Prozess

Der Austausch mit den anderen Studierenden wird gefördert - es geht nicht nur darum, sich einmalig Feedback zu holen, sondern es ist ein gemeinsames Arbeiten

Die eibgeschobenen "Praxisslots" zur Gestaltung des Arbeits- und Schreibprozesses sind sprichwörtlich Gold wert.
 - Gute Lernatmosphäre
Gute Struktur
Extrem gut in der Vermittlung was auf einen zukommt in Bezug auf die Abschlussarbeit
 - Hart Wagemann geht extrem gut auf unsere Bedürfnisse und Fragezeichen ein

Gut strukturiert

Bindet alle ein
 - Respektvoller Umgang
Für jeden Schwerpunkt in PW und Soziologie
Offener Kreis zum Austausch
Besser vor Ort bleiben statt virtuell (Beeinträchtigung der Qualität des KQ)
 - Strukturiert, leichte Sprache, angenehm
 - Tolle Struktur
Die Studierenden werden situativ in ihren Sorgen und Ängsten abgeholt
Der Professor ist ein herzensguter Mensch
 - sehr zielorientiert strukturiert
sehr gut in die eigene Zeitplanung integrierbar, sowohl privat als auch auf die Entwicklung des eigenen Forschungsprojektes bezogen
sehr hilfreiche Auswahl und Einteilung der einzelnen Arbeitsphasen: von angeleiteter Aufarbeitung mit Kommilitonen mit qualifizierterer Lehrkraft, zur gemeinsamer Erarbeitung im Plenum
- 1.11) Bitte nennen Sie drei Verbesserungsmöglichkeiten für diese Veranstaltung:
- - (2 Nennungen)
 - - Mir konnte leider für mein spezifisches Thema wenig inhaltliche Unterstützung gegeben werden (es wurde eher gesagt was alles nicht geht)
 - - alle Kolloquien sollten so gestaltet sein!
- die Externen Inputs sollten nicht unter „Ehrenamt“ fallen, sondern die gute Arbeit sollte auch monetär vergütet werden :)
 - - auf Fragen im OLAT Forum wurde nie reagiert
- die Kommunikation über Mails und OLAT könnte verbessert werden
- die Zeiten und Räume sollten klar kommuniziert werden und geupdatete Versionen von Raumplänen immer an oberster Stelle im OLAT stehen
 - - lange Blocktage vielleicht in zwei kürzere Blocktage aufteilen
- vielleicht nochmal genauer zu spezifischen Methoden (kurze Vorträge mit beispielhafter Vorgehensweise)
- vielleicht schonmal ein kurzes schriftliches Feedback auf das vorläufige Exposé als erste Einschätzung
 - - olat Kurs Betreuung: fehlende Rückmeldung auf Beiträge / Fragen im Forum
- lange Blocktage, vielleicht 1-2 Termine mehr, dafür kürzer
 - -klarere Kommunikation des Ablaufs (Räume und Zeiten wurden nur im Forum bekannt gegeben)

-schnellere Antwort auf Fragen (Upload der Exposés war bis kurz vor Abgabefrist unklar)

- Die Organisation über OLAT lief meistens gut, allerdings wäre es hilfreich, wenn alle Infos über den Mitteilungsordner oder allgemein per Mail übermittelt werden. Die Gruppen- und Raumzuteilung hat nur wenige Studenten erreicht
- Die Termine könnten häufiger sein. Teilweise waren die Abstände zwischen den Terminen doch relativ groß. Ich würde mir teilweise noch mehr Zeit und kleinere Gruppen zur Besprechung des Arbeitsfortschritts und somit auch mehr Feedback wünschen (insb. in der ersten Sitzung zur Besprechung des Themas und in der letzten Sitzung zur Besprechung des Gesamtentwurfs)
- Eigentlich nichts.
- Ggf. können Gruppen früher gebildet und stabil gehalten werden (bin mir aber nicht sicher, ob das nur Vorteile bringt)
Mehr fällt mir nicht ein
- Ich habe keine Verbesserungsmöglichkeiten, da es sehr gut war
- Ich hätte mir im Nachhinein noch ein persönliches Feedback vom Prof zum Exposé gewünscht und generell mehr Gruppenarbeiten, in der die Arbeiten diskutiert werden. Vielleicht hätte man von Anfang an in einer kleinen Gruppe regelmäßig über den aktuellen Stand diskutieren können, statt erst am Ende über das Exposé.
- Inhalt Details, kurze Workshops
- Kommunikation in OLAT
- Mehr Termine und weniger Block Veranstaltungen
Alles andere war super
- Vorzeitiges Hochladen von PowerPoint-Folien und anderen Sachen auf OLAT.
- Weniger hilfreich für Personen, die schon fortgeschritten in ihrem Examensarbeitskonzept sind (vielleicht besser deklarieren)
Wenn möglich größeren Raum buchen
- es war meines Empfindens nach ganz ehrlich ideal, nur der letzte Gastvortrag ist qualitativ leider etwas abgewichen von der allgemeinen Empfindung des Kolloquiums